

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 7-8

Artikel: Tag des Zivilschutzes an der "Gemeinde 74"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tag des Zivilschutzes an der «Gemeinde 74»

Zum zweitenmal wird vom 3. bis 7. September auf der Berner Allmend beim Guisanplatz die vor zwei Jahren vom Schweizerischen Gemeindeverband ins Leben gerufene Informations- und Einkaufsmesse für Gemeindebedarf und öffentliche Betriebe, die «Gemeinde 74», durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz, dem Bernischen Bund für Zivilschutz und seiner Bundesstadtsektion führt der Schweizerische Bund für Zivilschutz am Freitag den 6. September einen «Tag des Zivilschutzes» durch.

Programm:

Ort: Zivilschutzzentrum Allmend der Stadt Bern. Eingang in der Ausstellung «Gemeinde 74» beim Eisstadion. (Siehe Nr. 8 des Planes)

- 1000 Begrüssung durch den Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprech Hans Mumenthaler.
- 1010 «Die Verantwortung der Gemeindebehörden für das Ueber- und Weiterleben der Bevölkerung in Kriegs- und Katastrophenlagen.»
Referat des Militär- und Polizeidirektors des Kantons Bern, Regierungsrat Dr. Robert Bauder.
- 1050 Vorführung des neuen Aufklärungsfilmes «Strahlen!»
Film des SBZ/BZS über eine Gefahrenlage, ihre Auswirkungen und die dafür notwendigen Vorkehren.
- 1120 «Der Zivilschutz in der Realität einer Gemeinde» Referat von Gemeindepräsident Jakob Knöpfel über den Stand des Zivilschutzes in der Gemeinde Ostermundigen.
- 1200 Apéro und Mittagessen im Zivilschutzzentrum Allmend, geboten durch den Verpflegungsdienst der ZS-Organisation der Stadt Bern.

1400 Abfahrt der Cars vor dem Zivilschutzzentrum nach Ostermundigen.

1415 Besichtigung von Zivilschutzanlagen in Gruppen, wie Notspital Rüti, Zivilschutz-Ausbildungszentrum, Schutzräume und andere Einrichtungen.

1715 Rückfahrt in die Ausstellung «Gemeinde 74»

(Detailprogramme und Anmeldekarten können von Interessenten beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, 3007 Bern, Schwarztorstrasse 56, bestellt werden.)

Die für die Gemeindefunktionäre aller Stufen besonders interessante «Gemeinde 74» steht unter dem Patronat des Schweizerischen Gemeindeverbandes und des Schweizerischen Städteverbandes. Die Ausstellung bietet neben dem «Tag des Zivilschutzes» noch weitere aktuelle Orientierungen. In der Halle 9 (Curlinghalle) zeigt die Polizei- und Sanitätsdirektion der Stadt Bern eine Sonderschau über die Bewältigung des Katastrophenschutzes und der sanitätsdienstlichen Hilfsmassnahmen in einer Gemeinde am Beispiel der Bundesstadt. Diese Ausstellung wird ergänzt durch eine Dokumentation «Zivilschutz ist auch Katastrophenschutz». Zudem wird das Zivilschutzzentrum der Stadt Bern mit allen Anlagen und Einrichtungen zur freien Besichtigung geöffnet und an einem Informationsstand können Unterlagen und Auskünfte verlangt werden.

Es ist zudem beabsichtigt, dass sich auch die Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz an der «Gemeinde 74» beteiligt, um in einer ansprechenden Sonderschau auf die Bedeutung des Kulturgüterschutzes hinzuweisen.

